



Die neuen Gesichter bei Regiodocs

Anfang September war die Facharztprüfung. Damit endet die Weiterbildungszeit für Herrn Dr. Hermann Pfeiffer. Er wird uns noch einige Zeit erhalten bleiben um seine Nachfolgerin einzulernen und sich dann einem neuen Arbeitsfeld zuwenden.



Für ihn kommt Frau **Dr. Julia Heidlauf**. Die Mutter zweier Söhne liebäugelt schon lange mit der Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin und war zuletzt in der Onkologie im Klinikum Villingen tätig. Wir freuen uns, dass sie bei uns ab November als Weiterbildungsassistentin arbeiten wird. Da sie die Zusatzweiterbildung Schmerztherapie und einige Kurse in Akupunktur gemacht hat, wird sie uns diesbezüglich gut unterstützen können.

Auch die Ärzte der Praxis Schramberg erhalten Verstärkung. Nach ihrer Einarbeitung in Aichhalden wird

Frau **Dr. Jasmin Apfel** dort mitarbeiten. Im Oktober beginnt ihre Weiterbildungszeit in der Allgemeinmedizin. Die gelernte Krankenschwester war vor ihrem Jahr Elternzeit nach der Geburt ihres Sohnes in der Chirurgie im Klinikum Villingen tätig.



Lachen ist die beste Medizin



Neue Praxismitarbeiterinnen

Mit **Sabine Mauch** bereichert eine sehr erfahrene MFA unser Team in Sulgen, denn sie war zuvor 11 Jahre in Rottweil in einer Ernährungs-/Allgemeinmedizinischen Praxis tätig. Da sie in Sulgen wohnt, wollte sie näher am Wohnort arbeiten. Das Team in Eschbronn hat mit **Eileen Reichel** Unterstützung erhalten. Die gelernte Zahnarthelferin hat sich schon gut in die Arbeit in einer Hausarztpraxis eingeführt.

Es ist nicht zu übersehen – Rebecca Coraci (geb. Zernicke) geht bald in Mutterschutz. Wir freuen uns, dass wir mit **Jasmin Reinert** eine neue Mitarbeiterin für das Team Hardt gefunden haben. Sie ist vor kurzem aus Nordrhein Westfalen hergezogen und war dort lange in einer Hausarztpraxis tätig.

Ein herzliches "Willkommen" an unsere neuen Mitarbeiterinnen – wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Die Praxis Sulgen bleibt "Coronaschwerpunktpraxis"!

Sie erinnern sich sicher noch, dass wir im März mit Terminen für Patienten mit Infekten sehr streng waren. Sie durften nur in die Praxis Sulgen kommen, mussten pünktlich sein und mit Maske kommen. Das Konzept hat sich bewährt – keiner unserer Angestellten wurde krank oder positiv getestet! Inzwischen konnten wir erfreulicherweise die "Infektsprechstunde" auf einzelne Stunden komprimieren. Wenn nötig werden wir diese Zeiten im Herbst wieder verlängern. Auch wenn dies teils mit Unannehmlichkeiten für Sie verbunden ist: alle Patienten mit Infekten in einer Praxis zu bündeln, in welcher auch die Abstriche auf Corona gemacht werden, bedeutet für Sie und uns die größtmögliche Sicherheit. **Wir danken für Ihr Verständnis!**

